

## 5. Nationale GCOS Meeting Austria

(online, 08.10.2024 09.00 – 13.00)

Das Nationale GCOS Meeting fand am 08.10.2024 von 09:00 bis 13:10 online statt. Es nahmen insgesamt 31 Personen teil, darunter Stefan Rössner vom Deutschen Wetterdienst, GCOS NFP Germany.

Herr Rössner berichtete über die GCOS-Entwicklungen in Deutschland. Der deutsche GCOS Inventory Report Germany ist derzeit noch als pdf Dokument verfügbar, es wird aber überlegt ob man in Zukunft auf HTML Dokument umstellt. Nächste GCOS DWD Meeting 5./6. März 2025 ist eine hybride Veranstaltung beim Deutschen Wetterdienst in Offenbach.

Anschließend wurde von jedem teilnehmenden Institut kurz das aktuelle Messnetz vorgestellt und man sprach über die Herausforderungen, welche sowohl die fehlende finanzielle Unterstützung, als auch die Schwierigkeiten mit veralteten Messgeräten, die eine hohe Wartung brauchen, betreffen. Ein zusätzliches Problem stellen auch zukünftige Pensionierungen und der dadurch entstehende Personalmangel dar.

Die Vorträge wurden aufgezeichnet und man findet sowohl die Präsentationen als auch die Aufnahmen unter <https://edrop.zamg.ac.at/s/8Kw3N5SiRzk84qe>.

Conclusion:

Das Messprogramm „Torrent Research Area“ vom Bundesforschungszentrum für Wald wird mit dem heurigen Jahr 2024 beendet werden müssen, aufgrund von fehlender finanzieller Mitteln, sowie Personalmangel durch eine Pensionierungswelle.

Es ist derzeit noch nicht bekannt, wer in Österreich der National Focal Point für GCW ist. Marion Greilinger wurde nominiert von GeoSphere Austria, dies scheint jedoch noch nicht bei der WMO eingelangt zu sein. Die weitere Vorgehensweise liegt jetzt bei der Direktion der GeoSphere Austria.

Aktuell fehlt eine Koordinationsstelle für den gesamten Gletscher und Permafrost Messbereich. Zukünftig wären mehr Treffen und ein Austausch der unterschiedlichen Institute über alle drei Bereiche: Schnee, Gletscher und Permafrost sehr wünschenswert.

Für den GCOS Inventory Report hat bis jetzt Marion Greilinger die unterschiedlichen Organisationen zusammengefasst und einen Beitrag pro ECV der Cryosphere erstellt. Die einzelnen Organisationen haben das Datenblatt dazu geliefert.

Für das heurige Update des Reports sollen die einzelnen Institute zusätzlich zu den Datenblättern auch einen kurzen Beitrag über ihre Messnetze bringen. Zukünftig wäre ein gemeinsamer Beitrag mit einzelnen Datenblättern angedacht, dazu fehlt aber noch die Koordinationsstelle. Andrea Fischer meinte man soll versuchen Synergien zu nutzen und schlug vor mit Wolfgang Schöner in Kontakt zu treten, der sich sehr engagiert und das Kryosphärenmonitoring Österreich leitet.

<https://unipub.uni-graz.at/obvugrveroeff/content/titleinfo/9405860>

Jan Beutel ist hier ebenfalls sehr engagiert und würde den Status quo analysieren, um zukünftig mehr Kooperation in die Cryosphere zu bringen.

Es wird überlegt, ob der österreichische GCOS Inventory Report zukünftig in HTML Format aufbereitet werden und zur Verfügung gestellt werden soll, aktuelles Format ist ein PDF File.

Da es einige Interessenten bezüglich dem Webtool OSCAR gab, wird der Link für den OSCAR-WDQMS Workshop am 05.11.2024 auch an die Teilnehmer des GCOS Meetings ausgesendet.